



# STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Neuere Sprachen I  
Rosenkavalierplatz 2 · 81925 München · Tel.: 089 9214-2163 · Fax: -3124

Juli 2004 · Redaktionsschluss 7.6.04

## Kontaktbrief 2004

An die Lehrer/innen  
für das Fach Englisch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Ende des Schuljahres möchte ich wieder einige Informationen an Sie weiterleiten und Ihnen Anregungen für fachdidaktische und methodische Diskussionen geben.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auch auf zwei weitere wichtige Informationsquellen hinweisen: Das Mitteilungsblatt *INFO GYM* des ISB, Abteilung Gymnasium (auch unter <http://www.isb.bayern.de/gym/veroeff.htm>), das in unregelmäßigen Abständen allen bayerischen Gymnasien zugeht, enthält Aktuelles zu den einzelnen Fächern, Hinweise auf Neuerscheinungen, geeignete Unterrichtsmaterialien, interessante Internetadressen etc. Der bayerische Schulserver (<http://www.schule.bayern.de>) bietet Informationen zu schulischen Fragen aller Art.

### **1 Der neue Lehrplan / die neuen Lehrbücher / die GSO-Änderung**

---

#### **Der Lehrplan**

Der neue Lehrplan von 2003 wird derzeit für das Achtjährige Gymnasium überarbeitet. Die pädagogischen, didaktischen und methodischen Grundprinzipien, die dem Lehrplan von 2003 zu Grunde lagen, behalten auch im Lehrplan für das Achtjährige Gymnasium ihre Gültigkeit. Angesichts der Veränderungen in der Stundentafel (Stundeneinbußen in der Mittelstufe bei der ersten und dritten Fremdsprache sowie Wegfall einer ganzen Jahrgangsstufe) werden Kürzungen bzw. Anpassungen vorgenommen. Es sei nochmals daran erinnert, dass die neue Lehrplangeneration in ihren Formulierungen einen **höheren Abstraktionsgrad** aufweist und damit der einzelnen Lehrkraft bzw. den Fachschaften **größere Entscheidungsspielräume** überlässt, die verantwortungsvoll unter Beachtung der jeweiligen pädagogischen Ziele sowie der spezifischen

Gegebenheiten vor Ort gefüllt werden müssen. Als Beispiel mag hier die Neuerung dienen, im Lehrplan der modernen Fremdsprachen **keine konkreten Wortschatzzahlen mehr** auszuweisen. Detailliertere Informationen und Argumente dazu sowie zu weiteren Neuerungen finden Sie auf der Homepage des Referats: <http://www.isb.bayern.de/gym/mfs1/lpvorbem.html>.

Generelle Informationen zu Tendenzen bei der Lehrplanüberarbeitung in allen Fächern sowie dem Zeitplan finden Sie unter: <http://www.isb.bayern.de/gym/lehrplaene/genese8.html>

Die Entwürfe für die Jahrgangsstufen 5-9 stehen bereits im Netz unter

<http://www.isb.bayern.de/gym/lehrplaene/lp2004.html> (alle Fächer)

bzw. unter <http://www.isb.bayern.de/gym/mfs1/lpvorbem.html> (Fachhomepage Referat Neuere Sprachen I).

**Der neue Lehrplan für das Achtjährige Gymnasium** gilt im Schuljahr 2004/2005 für die **Jahrgangsstufen 5 und 6**.

Die im Amtsblatt des Staatsministeriums veröffentlichten und im Schuljahr 2004/2005 für die Jahrgangsstufen 7-13 noch immer gültigen Lehrpläne sind nicht über das Referat erhältlich, sondern können, soweit sie Ihnen nicht direkt über die Schule zugegangen sind bzw. zugehen, bezogen werden über:

R. Oldenbourg Graphische Betriebe GmbH  
Publishing Service des Geschäftsbereichs Druck  
Hürderstraße 4, Postfach 1254  
85551 Kirchheim bei München  
Tel. 089/99182-451 bzw. Fax 089/99182-482

### **Die Lehrbücher**

Da in den modernen Fremdsprachen in der sog. Spracherwerbsphase mit Lehrwerken gearbeitet wird, spielt die Lehrbuchgestaltung, insbesondere aber auch der Umgang der Lehrkräfte mit dem Angebot des Lehrbuchs, eine zentrale Rolle. **Verlage** bemühen sich, ein **Maximalangebot** zu präsentieren, das möglichst breit gestreutes, motivierendes und variantenreiches Material zur Lehrplanumsetzung bietet. Die Umsetzung des Lehrplans ist keinesfalls gleichzusetzen mit der lückenlosen Behandlung aller Seiten eines Lehrbuchs. Die Lehrkräfte sollten deshalb Schülern und Eltern deutlich machen, dass **souveräner Umgang mit einem Lehrwerk** zwangsläufig bedeutet, eine auf die konkrete Schülergruppe zugeschnittene **Auswahl** an Übungs- und Vertiefungsangeboten zu treffen. Die Fachschaft Englisch kann den individuellen Lehrer durch Empfehlungen, Sammlung und Weitergabe von Erfahrungswerten, Konkretisierungen des Lehrplans durch Fachschaftsbeschlüsse etc. unterstützen.

Die **Verlage** werden zum Schuljahr 2004/05 als Serviceleistung für die Schulen **Hinweise zum Umgang mit den Lehrbüchern** veröffentlichen, die den Lehrkräften die Unterscheidung zwischen den zentralen Inhalten und den fakultativen Ergänzungen durch eine entsprechende Kennzeichnung erleichtern sowie nötige Anpassungen an den Lehrplan für das Achtjährige Gymnasium vornehmen.

### **Die GSO-Änderung:**

GSO-Änderungen, die den „Geist“ des neuen Lehrplans umsetzen, indem sie etwa flexiblere Formen der Leistungserhebung ermöglichen, finden Sie ab Ende Juli 2004 auf der Homepage des Staatsministeriums unter <http://www.km.bayern.de/km/recht/gso/indexgso.htm>.

## **2 Zur Schnittstellenproblematik Grundschule – aufnehmende Schulen**

### **2.1 Künftige Neuerungen beim Fremdsprachenunterricht in der Grundschule**

Rückmeldungen zu den Lehrplanentwürfen haben gezeigt, dass viele Kollegen der Meinung sind, der Lehrplan für die Jahrgangsstufe 5 überschätze die aus der Grundschule mitgebrachten Kenntnisse der Schüler. Falls die tatsächlichen Schülerleistungen den durchaus ambitionierten Anforderungen des Lehrplans der Grundschule noch nicht entsprechen, so ist dies sicher ein Übergangsphänomen, da die Nachqualifizierung von Grundschullehrkräften im Fach Englisch eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Mit dem Schuljahr 2004/05 ist der Fremdsprachenunterricht an der Grundschule in Bayern jedoch flächendeckend eingeführt. Ab dem Schuljahr 2005/06 werden alle Schüler aus der Grundschule Fremdsprachenkenntnisse in die Jahrgangsstufe 5 mitbringen. Derzeit sind dies zu 95,8 % Englischkenntnisse, in absehbarer Zeit werden Französisch und Italienisch nur noch fakultativ angeboten sein. Zudem wird ab dem Schuljahr 2004/05 ein Zusatz zum gültigen Grundschullehrplan eine Konkretisierung und stärkere Ergebnisorientierung des bislang primär erlebnisorientierten Fremdsprachenkonzepts der Grundschule bewirken. Im Rahmen von handlungsorientierten kommunikativen Situationen erwerben die Grundschüler dann einen konkreten Grundstock an Redemitteln und Wortschatz sowie einige einfache fachspezifische Arbeitstechniken. Der Unterricht in Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums wird durch diese sprachlichen und methodischen Vorleistungen somit eine spürbare Entlastung erfahren.

### **2.2 Der schulartübergreifende BLK-Modellversuch „Sprachenlehren und -lernen als Kontinuum“**

Bislang basiert der Unterricht in der Grundschule auf dem Begegnungskonzept. Hörverstehen und elementares Sprechen sowie die Anbahnung eines allgemeinen Sprachgefühls und Sprachbewusstseins stehen im Vordergrund; eine grammatische Progression ist nicht intendiert.

Trotz der noch bestehenden Heterogenität im Fremdsprachenunterricht der Grundschule wird in fremdsprachlicher Hinsicht in der Regel vieles (Aussprache, Wortschatz, rezeptive Kompetenz, Sich-Einlassen auf Fremdes und Fremdsprachliches) erreicht, was für die weiterführenden Schulen von großem Nutzen sein kann. Häufig jedoch stellt der Übergang von der Grundschule an die aufnehmenden Schulen einen Bruch dar, da die Unterrichtskonzepte der aufeinandertreffenden Schulen inhaltlich und methodisch zu wenig aufeinander abgestimmt sind.

Zur Entwicklung von Maßnahmen zur Überbrückung dieser Schnittstellenproblematik wurde unter Beteiligung der Länder Bayern, Brandenburg, Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 ein dreijähriger BLK-Modellversuch gestartet (BLK: Bund-Länder-Kommission). Das bayerische Programmelement konzentriert sich auf die Erprobung schulpraktischer Strategien zur Überbrückung der Schnittstelle zwischen der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Den lokalen Schwerpunkt des Modellversuchs in Bayern bildet der Raum Landshut; beteiligt sind 3 Grundschulen (darunter eine mit Italienisch als Fremdsprache), 2 Hauptschulen, 2 Realschulen und 2 Gymnasien (eines mit Englisch, eines mit Latein als 1. Fremdsprache). Koordinatorin des Modellversuchs ist Konrektorin Sonja Sonnauer (E-Mail: [sonja.sonnauer@web.de](mailto:sonja.sonnauer@web.de)). Lehrkräfte aller beteiligten Schulen arbeiten vor Ort an gemeinsamen Konzepten, die unterschiedliche Lernmodelle und Lerntraditionen zusammenführen sollen. Derzeit werden folgende Maßnahmen an den Modellschulen erprobt, die Ihnen vielleicht jetzt schon als Anregung für Ihre Arbeit dienen können:

- intensives Einlesen in die Lehrpläne der jeweils anderen Schularten
- Sichtung von Unterrichtsmaterial und Lernzielkontrollen
- Hospitation und Unterrichtsmitschau
- Arbeit mit dem Portfolio der Sprachen (vgl. Informationen im Kontaktbrief 2001): Fortbildungen zum Portfolioeinsatz, Erprobung verschiedener Modelle, nach Auswertung ggf. Modifizierung der Portfolios nach bayerischen Bedürfnissen
- Erarbeiten von Beschreibungskriterien für die Erträge nach 2 Jahren Fremdsprachenunterricht in der Grundschule
- Initiierung von Kooperationsprozessen:
  - Ideenaustausch, Mischmethodik
  - Schultandems, Tutorensysteme
  - Ideenbörsen
  - Gemeinsame Fachschafts- und Fachlehrersitzungen
  - Gemeinsame Unternehmungen der Schüler
  - Workshops mit speziellen Themen und Aufgabenstellungen
  - Gemeinsame Foren mit Elterneinbindung

- Anstreben eines erlebnis- und ergebnisorientierten Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule
- Übernahme ausgewählter Lernelemente aus der Grundschule durch die Lehrer der Sekundarstufe I

Ziel des Modellprojekts ist eine Machbarkeitsstudie für die landesweite Implementierung regional und lokal organisierter Kooperationsverfahren zur Verbesserung der Abstimmung zwischen den einzelnen Schularten und damit einer Effizienzsteigerung des Fremdsprachenunterrichts.

### **3 Zur Mündlichkeit in den modernen Fremdsprachen**

---

Der neue Lehrplan legt verstärktes Gewicht auf die Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht. Im Rahmen eines ISB-Arbeitskreises, der mit Vertretern aller fünf Abitursprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch) besetzt war, wurde im Laufe des Schuljahres 2003/2004 eine Handreichung mit Aufgabenvorschlägen für alle Lernniveaus und Hinweisen zur Bewertung erarbeitet. Den Schwerpunkt dieser Handreichung bildet die mündliche Ausdrucksfähigkeit; sie enthält aber auch Hinweise zu den Bereichen Hörverstehen und Sprachmittlung. Mit dem Erscheinen der Handreichung ist im Laufe des Schuljahres 2004/2005 zu rechnen; einzelne Elemente werden auch auf der ISB-Homepage abrufbar sein. Im Rahmen der Fortbildungstagung des FMF, Landesverband Bayern am 15./16. 10. 2004 in Augsburg wird ein Team aus Mitgliedern des Arbeitskreises die Grundzüge der Handreichung erläutern und in sprachenspezifischen Workshops Aufgabenbeispiele vorstellen.

### **4 Abiturprüfung**

---

#### **Genehmigte Wörterbücher als Hilfsmittel in der schriftlichen Abiturprüfung und zur Vorbereitung im Rahmen der mündlichen Prüfung und der Colloquiumsprüfung:**

Mit KMS vom 9.10.2000 Nr. VI/6-S1322IC7-5/86389, vom 25.02.2003 Nr. VI/6-5S1310-5.15695 und vom 30.06.2003 Nr. VI.6-5S1310.5-23202 ist für die Abiturprüfung der Gebrauch der folgenden Wörterbücher genehmigt:

- *The Advanced Learner's Dictionary (Sixth Edition)*, OUP/Cornelsen
- *Dictionary of Contemporary English*: 3. Ausgabe 1995 und 3. Ausgabe 1995, erweitert 2001, Langenscheidt-Longman

Die 3. Ausgabe 1995 des *DCE* ohne Erweiterung darf letztmals in der Abiturprüfung 2005 eingesetzt werden.

- *Dictionary of Contemporary English*: 4. Ausgabe 2003 (Neubearbeitung), Langenscheidt-Longman
- *MacMillan English Dictionary For Advanced Learners*: 1. Auflage 2002, Schroedel/Diesterweg.

Eine Anmerkung zu den Worterklärungen im Abitur: Immer wieder wird bei bestimmten Wörtern nachgefragt, warum sie denn annotiert seien. Die Annotationen bei der Textaufgabe dienen dazu, Unterschiede zwischen den zugelassenen Wörterbüchern auszugleichen, um die Chancengleichheit der Abiturienten zu gewährleisten. Es kann z. B. durchaus sein, dass ein Wort in einem Lexikon hervorragend definiert ist, im anderen (in der im Text vorkommenden Bedeutung) aber gar nicht vorhanden oder aber relativ schlecht bzw. schwer verständlich erklärt ist. Hier sollen die Annotationen Ausgleich schaffen.

## **5 Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel**

Folgende Lehrwerke sind im Schuljahr 2003/2004 für die Jahrgangsstufen 5-10 lernmittelfrei zugelassen:

### **Englisch als 1. Fremdsprache:**

Neu konzipierte Lehrwerke, die den neuen Lehrplan für die Jahrgangsstufen 5 und 6 umsetzen:

- *Learning English: Green Line New*, Ausgabe für Bayern, Klett Verlag, Band 1 (ISBN 3-12-547210-5) und Band 2 (ISBN-Nummer lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, das Buch wird aber rechtzeitig zum neuen Schuljahr zugelassen)
- *English G 2000*, Ausgabe für Bayern, Cornelsen Verlag, Band 1 (ISBN 3-464-35548-9) und Band 2 (ISBN 3-464-35549-7)

Für die Jahrgangsstufen 7-10:

- *Learning English: Green Line*, Neue Ausgabe Bayern, Band 3 bis 6, Klett Verlag
- *English G A*, Neue Ausgabe Bayern, Band 3 bis 6, Cornelsen Verlag

### **Englisch als 2. Fremdsprache:**

Neu konzipiertes Lehrwerk, das den neuen Lehrplan für die Jahrgangsstufe 6 umsetzt:

- *Green Line New E2*, Englisch 2. Fremdsprache ab Klasse 6, Klett Verlag, Band 1 (ISBN-Nummer lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, das Buch wird aber rechtzeitig zum neuen Schuljahr zugelassen)

Für die Jahrgangsstufen 7-10:

- *Learning English: Compact Course - Neu*, Band 1 bis 4, Klett Verlag

- *Learning English - Swift*, Band 1 bis 4, Klett Verlag
- *English G C*, Neue Ausgabe, Band 1 bis 4, Cornelsen Verlag

### **Englisch als 3. Fremdsprache:**

Die Zulassung der o. g. Unterrichtswerke für Englisch als 2. Fremdsprache wurde auf Englisch als 3. Fremdsprache ab Jgst. 9 ausgeweitet.

Der aktuelle Stand der zugelassenen Lernmittel kann auf der Homepage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eingesehen werden unter:

<http://www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/lernmittel/gym.pdf>.

## **6 Zentrale Jahrgangsstufentests in den Jahrgangsstufen 6 und 10**

Zu Beginn des Schuljahres 2004/05 finden erstmals zentrale Jahrgangsstufentests im Fach Englisch an allen bayerischen Gymnasien in den Jahrgangsstufen 6 (23.09.2004) und 10 (21.09.2004) statt. E2-Schüler schreiben den Test am Anfang der Jahrgangsstufe 11 (21.09.2004), damit die Chancengleichheit gewahrt bleibt. Der 2003 durchgeführte Probelauf an 16 Pilotgymnasien hat wichtige Anregungen für die Weiterentwicklung der Testformate gegeben. Aufgrund der Rückmeldungen der Pilotgymnasien, die das Fehlen sprachproduktiver Teile kritisierten, wurde beispielsweise die Teilkompetenz der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit bei der Testerstellung stärker berücksichtigt.

Der zentrale Test schärft das Bewusstsein dafür, was Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 10 in ausgewählten Bereichen beherrschen müssen. Er hat diagnostischen Charakter und hilft Lehrern, Schülern und Eltern, Stärken und Schwächen zu ermitteln und angemessen darauf zu reagieren. Somit kann Grundwissen nachhaltig gesichert werden. Der Vergleich mit anderen Klassen, Schulen, Regierungsbezirken bietet Schulen und Schülern die Möglichkeit, sich selbst einzuschätzen.

Der Test wird benotet. Er hat das Gewicht einer Stegreifaufgabe. Es werden Korrekturhinweise und Lösungen für die Lehrkräfte, die den Test bewerten, mitgeliefert. Die Teilnahme am Test ist verpflichtend, die Bearbeitungszeit beträgt 45 Minuten.

Der Test ist kompetenzorientiert. Die Grundkompetenzen im sprachlichen Bereich sind in Anlehnung an den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen* und den neuen bayerischen Fachlehrplan Englisch Hörverstehen, mündliche Ausdrucksfähigkeit, Leseverstehen, schriftliche Ausdrucksfähigkeit und Sprachmittlung. Bis auf die mündliche Ausdrucksfähigkeit, die in einem 45-

minütigen zentralen Test aus logistischen Gründen nicht geprüft werden kann, können alle kommunikativen Fertigkeiten Teil der Prüfung sein. Es werden komplexe Aufgabenformate angestrebt, die den Schülern unterschiedliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten abverlangen. Die einzelnen Testteile werden durch ein auf den Lehrplan der vorausgehenden Jahrgangsstufe Bezug nehmendes Rahmenthema verbunden.

Bei der Konzeption des zentralen Jahrgangsstufentests müssen Aufgabenformate gewählt werden, die Reliabilität, Validität, Objektivität und Praktikabilität gewährleisten. Es wurde besonders darauf Wert gelegt, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen.

Der Test und die Ergebnisse werden im Herbst auf der Homepage des ISB veröffentlicht werden.

Genauere Informationen zur Durchführung der Tests im September 2004 entnehmen Sie bitte dem KMS vom 17.03.2004 Nr. VI.6-5S5402.8-6.30670.

Näheres zur Testkonzeption finden Sie auf der Homepage des Referats unter <http://www.isb.bayern.de/gym/mfs1/tests/jahrgangsstufentestspilot.html>.

## **7 Internationales Sprachzertifikat im Fach Englisch (Cambridge Certificate in Advanced English)**

---

Das Cambridge Institut München bietet die Abnahme der englischen Sprachdiplomprüfung „Cambridge Certificate in Advanced English“ (CAE) der Universität Cambridge an bayerischen Gymnasien an. Das CAE ist eine international anerkannte Sprachprüfung, durch die der für die Aufnahme eines Studiums in Großbritannien benötigte Sprachnachweis für eine Vielzahl von Universitäten und Colleges erbracht werden kann.

Daneben weist ein nach Bestehen der Prüfung ausgestelltes Zertifikat bei Bewerbungen im In- und Ausland Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache auf dem **Niveau C1** des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* des Europarats nach.

Der Test eignet sich für gute Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 13 und bezieht sich auf folgende vier Fertigkeiten: Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Hörverständnis, mündlicher Ausdruck.

Detailliertere Informationen zu Anmeldung, Ablauf der Prüfung, Kosten etc. entnehmen Sie bitte dem KMS vom 21.07.2003 Nr. VI.6-5S5402.8-6.76728.



## 8 Sprachsendungen im bayerischen Rundfunk und Fernsehen

Das „College Radio“ des Bayerischen Rundfunks bietet die Sendungen von radioWissen (früher: Schulfunk) mit Audiofiles und Manuskripten, Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter, Tafelbilder und viele weiterführende Informationen im Netz an: <http://www.br-online.de/wissen-bildung/collegeradio/>.

Die nachfolgende Übersicht über englische Sprachsendungen des Bayerischen Fernsehens (<http://www.br-online.de/wissen-bildung/sendungen/sprachensendungen/englisch.xml>) von August bis Dezember 2004 kann Ihnen Anregungen für den Einsatz im Unterricht geben.

<i>Titel</i>	<i>Sendezeit/-datum</i>
<p><b><u>FAST TRACK ENGLISH</u></b> (26 Folgen à 30 Minuten) Für Fortgeschrittene vom Niveau der Mittleren Reife bis zum Niveau der Fachhochschulreife</p> <p><b><u>FAST TRACK ENGLISH – The Business World</u></b> (13 Folgen à 30 Minuten)</p>	<p>Mittwoch, 6.00 – 6.30 Uhr WH Dienstag früh um 4.25h</p> <p><u>25.08. - 27.10.04</u> Folgen 17 – 26</p> <p><u>17.11. - 22.12.04</u> Folgen 1 - 6 (weiter im Januar 2005)</p>
<p><b><u>ENGLISCH FÜR ANFÄNGER</u></b> (51 Folgen à 15 Minuten) Von der Anfängerstufe bis zum Niveau der Mittleren Reife</p> <p><b>In 51 Lektionen werden die wichtigsten Grammatikstrukturen und der Grundwortschatz vermittelt.</b></p>	<p>Mittwoch, 7.00 - 7.15 Uhr</p> <p><u>15.09. - 08.12.04</u> Folgen 39 - 51</p> <p><u>Neubeginn am 15.12.04</u> Folge 1 (weiter im Januar 2005)</p>
<p><b><u>GOAL - Speak English, Play Football</u></b> (13 Folgen à 30 Minuten) Auffrischung für Fortgeschrittene</p> <p>In der spannenden Spielfilmserie um den jungen südamerikanischen Fußballer Manni wird nur Englisch gesprochen. Zum Nachlesen gibt es die Filmdialoge jeder Sendung und mehr Infos im Internet: <a href="http://www.br-online.de/sprachen">www.br-online.de/sprachen</a></p>	<p>Samstag, 6.00 - 6.30 Uhr</p> <p><u>18.09. - 11.12.04</u></p>
<p><b><u>THE ISLE OF WIGHT</u></b> (30 Minuten) Portrait of the Queen's Isle</p> <p>Landschaftsportrait der "Insel der Königin".</p>	<p>Samstag, <u>18.12.04</u> 6.00 - 6.30 Uhr</p>

<b>REPORTS IN ENGLISH</b> (4 Sendungen à 15 Minuten) Landeskundliche Reportagen in englischer Sprache	Freitag, 7.00 - 7.15 Uhr <u>26.11. - 17.12.04</u>
--	--

### **α-lingua – Sprachen lernen mit BR-alpha:**

Anfänger	Fortgeschrittene
<u>Englisch für Anfänger</u> (51 Folgen) Mo - Fr 6.45h <i>Sa 6.15 – 8.45 (WH)</i>  seit 16.04.2004 <b>nächster Kursbeginn:</b> <b>01.07.04</b>	<u>Fast Track English -  The Business World</u> (13 F) Dienstag 7.15h <i>Samstag 14.15 (WH)</i>  seit 20.04.2004

## **9 Einige Tipps und Empfehlungen**

---

- Auf seiner **Homepage** [www.Jochen-Lueders.de](http://www.Jochen-Lueders.de) bietet OStR Jochen Lüders (Maria-Theresia-Gymnasium München) **vielfältige Materialien für den Englischunterricht** vor allem in der Oberstufe des Gymnasiums zum kostenlosen Download an. Unter „Wortschatz“ findet man z. B. zahlreiche *vocabulary sheets* und Tipps rund ums Wortschatz-Lernen. Die Rubrik „Abitur“ bietet u. a. diverse Handouts zu Arbeitstechniken. Bei „Computer“ gibt es neben entsprechendem Wortschatz Materialien für den Einsatz von Computern im Unterricht. Bei „Unterricht“ und „Verschiedenes“ finden sich Handouts, Materialien und Tipps. Materialien, die besonders für Studienreferendare bzw. Berufsanfänger geeignet sind, sind extra markiert.
- **Paul R. Heil-Film** produziert **DVDs**, die sich für den zweisprachigen Unterricht Englisch/Erdkunde, aber auch für den landeskundlich ausgerichteten Englischunterricht eignen. Man kann jeweils zwischen den Sprachen Englisch und Deutsch wählen, so dass der Einsatz der DVDs auch schon in niedrigeren Jahrgangsstufen in Frage kommt und zu Sprachmittlungsaktivitäten anregt. Die Filme können als Ganzes gezeigt werden oder aufgeteilt in Module. Die DVDs enthalten auch Begleitmaterialien, wie beispielsweise ein

Quiz, Standbilder mit denen kommunikative Aktivitäten möglich sind, Karten, Arbeitsblätter.

Neuerscheinungen:

**USA 1: Der Osten** (Zusatzmodul: Halloween)

**USA 2: Die Mitte** (Zusatzmodul: Stars and Stripes)

**USA 3: Die Rocky Mountains** (Zusatzmodul: Nationalparks)

**USA 4: Der Westen** (Zusatzmodul: Colorado River)

**USA 5: Von Küste zu Küste** (Zusatzmodul: Profil der Großlandschaften)

**USA 6: Regionen und Themen** (Zusatzmodul: Places and Faces: Interviews im O-Ton)

**London Now:** Ein Besuch in London zeigt die vielen verschiedenen Gesichter der Weltstadt an der Themse.

Kontakt: Paul R. Heil-Film

Maxhöhe 12, 82335 Berg

Tel.: 08151/50514; Fax: 08151/50233; e-mail: heil-film@t-online.de

- Die **CD-ROM README – Lesetraining für die Sekundarstufe II** – bietet die Möglichkeit, Lesekompetenz bezogen auf englischsprachige Sachtexte in gezielter Weise durch ein multimediales Lernprogramm, überwiegend für das Selbstlernen, individualisiert und schülerzentriert auszubauen. Das Programm zielt auf die Entwicklung und Übung von Strategien zum Lesen von Sachtexten unterschiedlicher Formate (von Gebrauchsanweisungen über für Leistungskurse relevante Texte bis hin zu (populär-)wissenschaftlichen Texten).

Readme – Lesetraining Englisch für S II

CD-ROM 6600630 (2003)

Einzellizenz: 50 Euro; Schullizenz:100 Euro

Zu bestellen bei:

FWU Institut für Film und Bild

Postfach 1261

82026 Grünwald

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache. Zum 01.08.2004 werde ich in die neue Grundsatzabteilung des ISB wechseln und dort schulartübergreifend für fremdsprachliche Belange zuständig sein. Ich möchte all den Kolleginnen und Kollegen danken, die mich im Lauf des letzten Schuljahres in meiner Arbeit in der Gymnasialabteilung mit Anregungen, Vorschlägen und konkreter Hilfestellung unterstützt haben und würde mich über eine weiterhin gute

Zusammenarbeit mit Ihnen in der Grundsatzabteilung freuen. Meinem Nachfolger/meiner Nachfolgerin in der Abteilung Gymnasium wünsche ich viel Freude und Erfolg im neuen Amt.

Ihnen allen wünsche ich die wohlverdiente Erholung während der Sommerferien, einen angenehmen Start ins neue Schuljahr und viel Freude und Erfolg für Ihre Arbeit im kommenden Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Taubenböck'.

OStRin Dr. Andrea Taubenböck

[A.Taubenboeck@isb.bayern.de](mailto:A.Taubenboeck@isb.bayern.de)